

Autonome Provinz Bozen-Südtirol
Gemeinde Waidbruck
 I-39040 Waidbruck
 Rathausplatz 1/a



Provin. Autonoma Bolzano-Alto Adige
Comune Ponte Gardena
 I-39040 Ponte Gardena
 Piazza Municipio 1/a

Tel. 0471 654129 - Fax 0471 654125
 e-mail: info@waidbruck.it

Tel. 0471 654129 - Fax: 0471 654125
 e-mail: info@pontegardena.it

Beschluss des Gemeinderates

Delibera del Consiglio comunale

Beschluss Nr. 4

Delibera n.

Sitzung vom 30.05.2023

seduta del

Uhr 20:00

ore

Nach Erfüllung der im geltenden Regionalgesetz über die Gemeindeordnung enthaltenen Formvorschriften wurden die Mitglieder dieses Gemeinderates im Sinne des Art. 4 der Geschäftsordnung des Gemeinderates zu einer Sitzung einberufen:

Previo esaurimento delle formalità prescritte dalla vigente Legge Regionale sull'ordinamento dei Comuni, vennero convocati ai sensi dell'art. 4 del regolamento interno del Consiglio comunale ad una seduta, i membri di questo Consiglio comunale:

Name Nome	Funktion Funzione	anwesend presente	entsch. abw. assente giust.	unentsch. abw. assente ingiust.	Fernzugang modalità remota
Philipp Kerschbaumer	Bürgermeister - Sindaco	X			
Stefan Gantioler	Gemeinderat - Consigliere	X			
Franziska Gasser	Gemeinderätin - Consigliera	X			
Felix Goller	Gemeinderat - Consigliere	X			
Lukas Gröber	Gemeinderat - Consigliere	X			
Waltraud Hofer	Gemeinderätin - Consigliera	X			
Walter Klammsteiner	Gemeinderat - Consigliere	X			
Alexander Lang	Gemeinderat - Consigliere	X			
Herta Nössing	Gemeinderätin - Consigliera	X			
Monika Nössing	Gemeinderätin - Consigliera	X			
Oswald Rabanser	Gemeinderat - Consigliere	X			
Simon Ringler	Gemeinderat - Consigliere		X		

Schriftführer/in: der Gemeindesekretär

Segretario/a: il Segretario comunale

Dr. Fabian Pfeifer

Nach Feststellung der Beschlussfähigkeit übernimmt der Bürgermeister den Vorsitz und erklärt die Sitzung für eröffnet. Es wird folgender Gegenstand behandelt:

Riconosciuto legale il numero degli intervenuti, il Sindaco assume la presidenza e dichiara aperta la seduta. Viene trattato il seguente oggetto:

Gemeindeimmobiliensteuer (GIS) - Freibeträge und Steuersätze
 Programm 01.04. Einnahmen und Steuern

Imposta municipale immobiliare (IMI) - detrazioni e aliquote
 Programma 01.04. Entrate e tributi

Gemeindeimmobiliensteuer (GIS) - Freibeträge und Steuersätze

Nach Einsichtnahme,

- in die Bestimmungen des Art. 52 des gesetzesvertretenden Dekretes vom 15. Dezember 1997, Nr. 446;
- in den Art. 80 des Dekretes des Präsidenten der Republik vom 31. August 1972, Nr. 670,
- in das Landesgesetz vom 23. April 2014, Nr. 3 „Einführung der Gemeindeimmobiliensteuer (GIS)“ in geltender Fassung, mit welchen mit Wirkung ab dem 1. Januar 2014 in allen Gemeinden des Landes Südtirol die GIS eingeführt worden ist;
- in den Beschluss des Gemeindeausschusses vom 02.09.2014, Nr. 102, mit welchem der Beamte ernannt wurde, der die Funktionen und die Befugnisse für alle organisatorischen und verwaltungstechnischen Tätigkeiten die Steuer betreffend erteilt wurden,
- in das Landesgesetz vom 20. April 2022, Nr. 3, „Leerstandregelung und andere Bestimmungen zur Gemeindeimmobiliensteuer (GIS)“, in geltender Fassung,
- in den Beschluss der Landesregierung vom 27.09.2022 Nr. 692, mit welchem die Gemeinden mit Wirkung ab dem 1. Jänner 2023 als Gemeinden mit Wohnungsnot im Sinne des Landesgesetzes vom 20. April 2022, Nr. 3, eingestuft wurden;

Festgestellt,

- dass die Gemeinde Waidbruck im obgenannten Beschluss der Landesregierung nicht als Gemeinde mit Wohnungsnot eingestuft worden ist und somit der im Artikel 5 des Landesgesetzes vom 20. April 2022, Nr. 3, vorgesehene Artikel 9/quinquies zur Anwendung kommt,

Nach Einsichtnahme,

- in den Artikel 2 Absatz 2 des Landesgesetzes vom 23. April 2014, Nr. 3, welcher vorsieht, dass der Gemeinderat mit entsprechendem Beschluss das Ausmaß des ordentlichen Steuersatzes, der herabgesetzten und der erhöhten Steuersätze sowie die Höhe des Freibetrages für die Hauptwohnung festlegt,
- in den Artikel 5 Absatz 16 des Landesgesetzes vom 23. Dezember 2022, Nr. 16, „Landesstabilitätsgesetz für das Jahr 2023“, in welchem vorgesehen wird, dass die Gemeinden bis zum Bilanztermin ihre GIS-Verordnungen und ihre GIS-Beschlüsse an die neuen Bestimmungen anpassen können,
- in die geltende GIS-Verordnung, welche mit heutigem, vorhergehendem Beschluss des Gemeinderates, Nr. 3 neu genehmigt worden ist, um die Verordnung an die neuen Bestimmungen des Landesgesetzes vom 23. Dezember 2022, Nr. 16 anzupassen,

Nach eingehender Diskussion über die Beschlussvorlage wird mit mehrheitlicher Zustimmung festgehalten,

- dass in Abweichung zur vorgelegten Beschlussvorlage für die Genehmigung der neuen Verordnung betreffend die Gemeindeimmobiliensteuer (GIS), der Gemeinderat, im Zuge der Genehmigung, unter Artikel 1, Absatz 1, Buchstabe c), Steuererleichterungen für Gebäude, die für den Urlaub auf dem Bauernhof im Sinne

Imposta municipale immobiliare (IMI) - detrazioni e aliquote

Viste/o/a

- le disposizioni dell'art. 52 del decreto legislativo 15 dicembre 1997, n. 446;
- l'art. 80 del Decreto del Presidente della Repubblica 31 agosto 1972, n. 670;
- la legge provinciale 23 aprile 2014, n. 3 “Istituzione dell'imposta municipale immobiliare (IMI)” nel testo vigente, in base alla quale l'IMI è applicata in tutti i Comuni della Provincia di Bolzano con effetto dal 1° gennaio 2014;
- la delibera della Giunta comunale del 02.09.2014 n. 102, con la quale è stato designato il Funzionario cui sono conferiti le funzioni e i poteri per l'esercizio di ogni attività organizzativa e gestionale dell'imposta;
- la legge provinciale 20 aprile 2022, n. 3, “Disciplina degli alloggi sfitti e altre disposizioni in materia di imposta municipale immobiliare (IMI)”, nel testo vigente;
- la deliberazione della Giunta provinciale del 27.09.2022 n. 692, con la quale sono stati classificati i Comuni con esigenza abitativa a partire dal 1° gennaio 2023 ai sensi della legge provinciale 20 aprile 2022, n. 3;

Constatato

- che il Comune di Ponte Gardena non è stato classificato come Comune con esigenza abitativa nella summenzionata deliberazione della Giunta provinciale e che pertanto deve essere applicato l'articolo 9/quinquies previsto dall'articolo 5 della legge provinciale 20 aprile 2022, n. 3;

Visto

- che l'articolo 2, comma 3 della legge provinciale 23 aprile 2014, n. 3, prevede che il Consiglio comunale stabilisce con apposita deliberazione la misura dell'aliquota ordinaria, delle aliquote ridotte e delle aliquote maggiorate, nonché la misura della detrazione per l'abitazione principale;
- l'articolo 5, comma 16 della legge provinciale 23 dicembre 2022, n. 16, “Legge di stabilità provinciale per l'anno 2023”, con il quale è previsto che i Comuni adeguano entro il termine previsto per l'approvazione del bilancio di previsione i propri regolamenti IMI e le proprie delibere sulle aliquote IMI alle nuove disposizioni;
- il vigente regolamento IMI, approvato con precedente odierna delibera del Consiglio comunale n. 3, per l'adeguamento alle nuove disposizioni previste dalla legge provinciale del 23 dicembre 2022, n. 16;

Dopo approfondita ed esaustiva discussione riguardante la bozza di delibera, con l'assenso della maggioranza si precisa

- che in deroga della bozza presentata per l'approvazione del nuovo regolamento relativo all'imposta municipale immobiliare (IMI), il Consiglio Comunale in sede di approvazione ha introdotto sub articolo 1, comma 1, lettera c), agevolazioni d'imposta per fabbricati utilizzati ad uso agrituristico ai sensi della legge provinciale 19

des Landesgesetzes vom 19. September 2008, Nr. 7, genutzt werden, sowie deren Zubehör der Katasterkategorien C/2, C/6 und C/7 im Ausmaß von höchstens drei Zubehöreinheiten, davon höchstens zwei derselben Kategorie, sofern sie mindestens 75 Erschwernispunkte haben vorgesehen haben, sodass mit gegenständlicher Maßnahme, in Abweichung zur Beschlussvorlage für die Festsetzung der Freibeträge und Steuersätze die entsprechende Steuererleichterung zu definieren ist;

- dass in Abweichung zur vorgelegten Beschlussvorlage für die Genehmigung der der neuen Verordnung betreffend die Gemeindeimmobiliensteuer (GIS), der Gemeinderat, im Zuge der Genehmigung, unter Artikel 1, Absatz 1, Buchstabe d), Steuererleichterungen für Immobilien vorgesehen hat, welche im Besitz und Verwendung von nicht gewinnorientierte, gemeinnützige Organisationen (ONLUS) laut Artikel 10 des gesetzesvertretenden Dekretes vom 4. Dezember 1997, Nr. 460, in geltender Fassung sind, die ihre satzungsmäßige Tätigkeit im Bereich der Fürsorge, der Vorsorge, des Gesundheitswesens, der wissenschaftlichen Forschung, der Didaktik, der Beherbergung, der Kultur, der Freizeit und des Sports ausüben, sowie die nach Klauseln der Gegenseitigkeit ausgerichteten Genossenschaften ohne Gewinnabsicht im Bereich der Kultur tätig sind, sodass mit gegenständlicher Maßnahme, in Abweichung zur Beschlussvorlage für die Festsetzung der Freibeträge und Steuersätze die entsprechende Steuererleichterung zu definieren ist;

- dass in Abweichung zur Beschlussvorlage für die Festsetzung der Freibeträge und Steuersätze der vorgesehene erhöhte Steuersatz mit 1,26% und nicht mit 1,56% festgesetzt werden soll;

- dass in Abweichung zur Beschlussvorlage für die Festsetzung der Freibeträge und Steuersätze und im Sinne von Artikel 3 der Verordnung zur Unterstützung der Wirtschaft die von Artikel 9, Absatz 3 des Landesgesetzes vom 23. April 2014, Nr. 3 vorgesehene Reduzierung des Hebesatzes von 0,56% auf 0,46% für vorgenommen werden soll;

Nach Einsichtnahme in das administrative Gutachten JhapVJfQTdu9sWZJZPZo5V3oSJKKMmJtYiTnQa6sMyg=;

Nach Einsichtnahme in das buchhalterische Gutachten EsyqiReDVRTG3WFGhv4DtnC4znP4VBu4Dz+l6LTchGQ=;

Der Gemeindesekretär bestätigt ausdrücklich, dass die von ihm abgegebenen Gutachten auch im Hinblick auf die im Rahmen der Sitzung vorgeschlagenen Änderungen unverändert bleiben;

Nach Einsicht in

- den Haushaltsplan und den Arbeitsplan des laufenden Jahres;
- die Satzung dieser Gemeinde;
- den Kodex der örtlichen Körperschaften der Autonomen Region Trentino-Südtirol (R.G. vom 3. Mai 2018, Nr. 2);
- des Landesgesetzes vom 12.12.2016, Nr. 25 über die Buchhaltungs- und Finanzordnung der Gemeinden und Bezirksgemeinschaften;

settembre 2008, n. 7, e le relative pertinenze delle categorie catastali C/2, C/6 e C/7, nella misura massima di tre unità pertinenziali, di cui al massimo due della stessa categoria, se sussistono almeno 75 punti di svantaggio; pertanto occorre definire tramite il presente provvedimento in deroga alla bozza di delibera per la determinazione delle detrazioni e aliquote le relative agevolazioni d'imposta;

- che in deroga della bozza presentata per l'approvazione del nuovo regolamento relativo all'imposta municipale immobiliare (IMI), il Consiglio Comunale in sede di approvazione ha introdotto sub articolo 1, comma 1, lettera d) agevolazioni d'imposta per fabbricati posseduti ed utilizzati da organizzazioni non lucrative di utilità sociale (ONLUS) di cui all'articolo 10 del decreto legislativo 4 dicembre 1997, n. 460, e successive modifiche, che svolgono per statuto attività nell'ambito assistenziale, previdenziale, sanitario, della ricerca scientifica, didattico, ricettivo, culturale, ricreativo e sportivo nonché le cooperative senza scopo di lucro che rispettano le clausole mutualistiche nell'ambito culturale; pertanto occorre definire tramite il presente provvedimento in deroga alla bozza di delibera per la determinazione delle detrazioni e aliquote le relative agevolazioni d'imposta;

- che in deroga alla bozza di delibera per la determinazione delle detrazioni ed aliquote, l'aliquota maggiorata va determina in 1,26% e non in 1,56%;

- che in deroga alla bozza di delibera per la determinazione delle detrazioni ed aliquote ed ai sensi dell'articolo 3 del regolamento si intende applicare a sostegno dell'economia la riduzione dell'aliquota prevista dall'articolo 9, comma 3 della legge provinciale 23 aprile 2014, n. 3 da 0,56% a 0,46%

Visto il parere tecnico amministrativo JhapVJfQTdu9sWZJZPZo5V3oSJKKMmJtYiTnQa6sMyg=;

Visto il parere tecnico contabile EsyqiReDVRTG3WFGhv4DtnC4znP4VBu4Dz+l6LTchGQ=;

Il segretario comunale conferma esplicitamente che i pareri espressi rimangono invariati anche in relazione alle modifiche proposte in sede di riunione rimangono invariati;

Visti

- il bilancio preventivo ed il piano operativo corrente;
- lo Statuto di questo Comune;
- il Codice degli enti locali della Regione autonoma Trentino-Alto Adige (L.R. del 3 maggio 2018, n. 2);
- la legge provinciale del 12.12.2016 n. 25 sull'ordinamento contabile e finanziario nei Comuni della provincia autonoma di Bolzano Alto Adige - Südtirol;

beschließt der Gemeinderat

mit 10 Ja-Stimmen und 1 Enthaltung bei 11 anwesenden und abstimmenden Gemeinderäten, kundgetan durch Handerheben unter Berücksichtigung der in den Prämissen angeführten Änderungen:

1. Für die Gemeindeimmobiliensteuer (GIS) ab dem Jahr 2023 den ordentlichen Steuersatz in der Höhe von 0,76 % für die nicht zur Verfügung stehenden Wohnungen gemäß Artikel 2 der GIS-Verordnung und für die anderen von den Landesbestimmungen vorgesehenen Immobilien festzulegen;
2. Ab dem Jahr 2023 den Freibetrag für die Hauptwohnungen samt Zubehör gemäß Art. 10, Abs. 3 des Landesgesetzes vom 23. April 2014, Nr. 3 in Höhe von 834,68 Euro festzulegen;
3. Ab dem Jahr 2023 folgende Steuererleichterungen in Bezug auf die GIS-Steuer festzulegen:
 - a) für die Wohnungen samt Zubehör gemäß Art. 1, Absatz 1, Buchstabe a) der GIS-Verordnung (kostenlose Nutzungsleihe):
Steuersatz: 0,4 %
 - b) für die Wohnungen samt Zubehör gemäß Art. 1, Absatz 1, Buchstabe b) der GIS-Verordnung (vermietete Wohnungen mit Wohnsitz):
Steuersatz: 0,4 %
 - c) für die Immobilien gemäß Art. 1, Absatz 1, Buchstabe d) der GIS-Verordnung (im Besitz von nicht gewerblichen Körperschaften und nicht gewinnorientierten, gemeinnützigen Organisationen):
Steuersatz: 0,10 %;
 - d) für Gebäude gemäß Art. 9, Absatz 3 des Landesgesetzes vom 23. April 2014, Nr. 3:
Steuersatz 0,46 %;
 - e) für die Immobilien gemäß Art. 1, Absatz 1, Buchstabe c) der GIS-Verordnung (Urlaub auf dem Bauernhof mit mind. 75 Erschwerungspunkten):
Steuersatz: 0,10 %
4. Ab dem Jahr 2023 den unter Art. 2, Absatz 1 der GIS-Verordnung vorgesehenen erhöhten Steuersatz in der Höhe von 1,26 % festzulegen;
5. Ab dem Jahr 2023 für die für Privatzimmervermietung verwendeten Gebäude gemäß Art. 9, Absatz 4 des Landesgesetzes vom 23. April 2014, Nr. 3 folgenden erhöhten Steuersatz festzulegen:
Steuersatz: 0,3 %;
6. Ab dem Jahr 2023 für die für Urlaub auf dem Bauernhof verwendeten Gebäude gemäß Art. 9, Absatz 4 des Landesgesetzes vom 23. April 2014, Nr. 3 folgenden erhöhten Steuersatz festzulegen:
Steuersatz: 0,3 %;
7. Ab dem Jahr 2023 den im Artikel 9 Absatz 4-quater des Landesgesetzes vom 23. April 2014, Nr. 3, in geltender Fassung, vorgesehenen Auslastungsgrad in der Höhe von 20 % festzulegen;
8. Den eigenen Beschluss Nr. 33 vom 09.09.2014 betreffend die "Gemeindeimmobiliensteuer (GIS) - Genehmigung Steuersätze und Freibeträge 2014", der durch diese Maßnahme ersetzt wird, zu widerrufen;

il Consiglio comunale delibera

con 10 voti favorevoli ed 1 astensione al voto, espressi per alzata di mano, su 11 Consiglieri presenti e votanti tenendo anche conto delle modifiche già esposte in premessa:

1. Di stabilire a decorrere dall'anno 2023 per l'imposta municipale immobiliare (IMI) l'aliquota ordinaria nella misura del 0,76 % da applicare alle abitazioni non tenute a disposizione previste dall'articolo 2 del regolamento IMI e agli altri immobili previsti dalle norme provinciali;
2. Di stabilire a decorrere dall'anno 2023 la detrazione per l'abitazione principale e relative pertinenze secondo l' art. 10, comma 3 della legge provinciale 23 aprile 2014, n. 3 nella misura di 834,68 euro;
3. Di stabilire a decorrere dall'anno 2023 le seguenti agevolazioni per l'imposta IMI:
 - a) per le abitazioni e le relative pertinenze giusto l' art. 1, comma 1, lettera a) del regolamento IMI (comodato d'uso gratuito):
aliquota: 0,4 %
 - b) per le abitazioni e le relative pertinenze giusto l' art. 1, comma 1, lettera b) del regolamento IMI (abitazioni locatate con residenza):
aliquota: 0,4 %
 - c) per gli immobili giusto art. 1, comma 1, lettera d) del regolamento IMI (in possesso di enti non commerciali e di organizzazioni non lucrative di utilità sociale):
aliquota: 0,10 %
 - d) per fabbricati giusto art. 9, comma 3 della legge provinciale 23 aprile 2014, n. 3:
aliquota 0,46%;
 - e) per gli immobili giusto art. 1, comma 1, lettera c) del regolamento IMI (Agriturismo con almeno 75 punti di svantaggio):
aliquota: 0,10 %
4. Di stabilire a decorrere dall'anno 2023 l'aliquota maggiorata prevista all'art. 2, comma 1 del regolamento IMI nella misura del 1,26 %;
5. Di stabilire a decorrere dall'anno 2023 la seguente aliquota maggiorata per i fabbricati destinati all'attività di affittacamere giusto art. 9, comma 4 della legge provinciale 23 aprile 2014, n. 3:
aliquota: 0,3 %;
6. Di stabilire a decorrere dall'anno 2023 la seguente aliquota maggiorata per i fabbricati destinati all'attività di agriturismo giusto art. 9, comma 4 della legge provinciale 23 aprile 2014, n. 3:
aliquota: 0,3 %;
7. Di stabilire a decorrere dall'anno 2023 il grado di utilizzo previsto dall'articolo 9, comma 4-quater della legge provinciale 23 aprile 2014, n. 3, e successive modifiche, nella misura del 20 %;
8. Di revocare la propria delibera n. 33 del 09.09.2014 riguardante la "Imposta municipale immobiliare (IMI) - Approvazione delle aliquote e delle detrazioni 2014", la quale viene sostituita dal presente provvedimento;

9. Den Beschluss dem Finanzministerium über das Portal www.portalefederalismofiscale.gov.it telematisch zu übermitteln;

10. Gegenständlichen Beschluss der Landesabteilung Örtliche Körperschaften zu übermitteln (E-Mail-Adr.: oertliche.koerperschaften@provinz.bz.it).

11. Diesen Beschluss mit einer weiteren Abstimmung ausgedrückt durch Handerheben mit demselben Abstimmungsergebnis, im Sinne des Artikel 183, Absatz 4 des Kodexes der örtlichen Körperschaften der Autonomen Region Trentino – Südtirol – R.G. vom 3. Mai 2018, Nr. 2, für unverzüglich vollziehbar zu erklären.

Gegen diesen Beschluss kann jeder Bürger, während des Zeitraumes seiner Veröffentlichung gemäß Absatz 5 des Art. 183 des Kodexes der örtlichen Körperschaften der Autonomen Region Trentino – Südtirol – R.G. vom 3. Mai 2018, Nr. 2, beim Gemeindevausschuss Einspruch erheben. Innerhalb von 60 Tagen ab Vollziehbarkeit dieses Beschlusses kann beim Regionalen Verwaltungsgerichtshof in Bozen Rekurs eingebracht werden.

9. Di trasmettere telematicamente la presente deliberazione al Ministero delle Finanze attraverso il portale www.portalefederalismofiscale.gov.it;

10. Di trasmettere la presente deliberazione alla Ripartizione provinciale Enti locali. (Indirizzo: oertliche.koerperschaften@provinz.bz.it).

11. Di dichiarare questa deliberazione con ulteriore votazione con lo stesso esito di votazione espressa per alzata di mano, ai sensi dell'art. 183, comma 4 del codice degli enti locali della Regione Autonoma Trentino – Alto Adige – L.R. del 3 maggio 2018, n° 2, immediatamente eseguibile.

Contro la presente deliberazione ogni cittadino entro il periodo di pubblicazione può presentare opposizione alla Giunta comunale, ai sensi del comma 5 dell'art. 183 del codice degli enti locali della Regione Autonoma Trentino – Alto Adige – L.R. del 3 maggio 2018, n° 2. Entro 60 giorni dall'esecutività della delibera può essere presentato ricorso al Tribunale di Giustizia Amministrativa di Bolzano.

Gelesen und digital signiert - Letto e firmato digitalmente

Der Bürgermeister - Il Sindaco

Der Gemeindesekretär - Il Segretario comunale

(Philipp Kerschbaumer)

(Dr. Fabian Pfeifer)

VERÖFFENTLICHT

PUBBLICATO

für 10 aufeinanderfolgende Tage an der digitalen
Amtstafel dieser Gemeinde veröffentlicht:

per 10 giorni consecutivi all'Albo Pretorio digitale di
questo comune:

am - il giorno **05.06.2023**

VOLLZIEHBAR

ESECUTIVITÀ

am/ il giorno **30.05.2023**